

Inhalt

Einleitung.....	9
-----------------	---

Kapitel I

"Gebildete Frau" und "Gelehrte Pedantin" - Leit- und Schreckensbilder weiblicher Bildung am Ausgang des 18. Jahrhunderts

1. Vorüberlegungen.....	16
2. Bildungsmodell der Frühaufklärung und Leseverhalten in Romanen am Ende des 18. Jahrhunderts.....	18
3. Entwürfe weiblicher Intelligenz.....	23

Kapitel II

Rezeption und Diskussion von Literatur

1. Vorüberlegungen.....	29
1.1 Zitate und Paraphrasen.....	31
1.2 Anspielungen und Vergleiche ("Antonomasien").....	32
1.3 Übernahme und neue Interpretationen literarischer Vorbilder.....	35
1.4 Auswertung und Zwischenbilanz.....	41
2. Julie oder Sophie? Susanna von Bandemers Auseinandersetzung mit Rousseau und dem Frauentypus der Empfindsamkeit.....	46
3. Die Auseinandersetzung mit dem Literarischen Salon und der Romantik.....	52
4. Theatererfahrungen.....	63
5. Kritiker und Literaturkritik.....	68
6. Grenzüberschreitungen.....	74

Kapitel III

Rezeption und Diskussion von Philosophie

1. Vorüberlegungen.....	78
2. Philosophische Lektüre, Erwähnungen, Zitate, Paraphrasen und Anspielungen.....	82
3. Die Ausgangsbedingungen: Rousseau - Rezeption und Diskussion.....	86

3.1	Marianne Ehrmanns "Philosophie eines Weibs".....	87
3.2	F.H.Ungers "Prinzessin Gracula. Ein Märchen".....	91
4.	Der Streit um die Kantische Pflichtethik: Kant, Schiller, Jacobi und ihre Rezeption oder Die Ablösung des Glaubens durch die Philosophie.....	96
4.1	Christiana Sophia Ludwig: "Die Familie Hohenstam oder Geschichte edler Menschen".....	97
4.2	Fanny von Tarnow: "Natalie. Ein Beitrag zur Geschichte des weiblichen Herzens".....	104
5.	Der Diskurs über Ehe/Ehelosigkeit und die Philosophie - Karoline Paulus: "Wilhelm Dumont" und F.H.Unger: "Bekenntnisse einer schönen Seele".....	108
6.	Resümee: Wege weiblichen Philosophierens.....	116

Kapitel IV

Die Diskussion politischer Themen im Frauenroman

1.	Vorüberlegungen.....	119
2.	Gesellschaft an der Jahrhundertwende	
2.1	Die Beurteilung der Ständegesellschaft.....	122
2.2	Adel und Adelskritik.....	125
2.3	Bürgerliches Leben und Werte.....	128
2.3.1	Die Diskussion bürgerlicher Widersprüche in Frauenromanen: Sklaverei.....	131
2.3.2	Juden.....	134
2.4	Lage der Bauern und Reformvorstellungen.....	137
3.	Zwischen Reform und Revolution - Modelle sozialer Veränderung: J.I.E.von Wallenrods politische Perspektiven	
3.1.	Der utopisch-revolutionäre Entwurf.....	141
3.2.	Das pragmatische Reformmodell.....	144
4.	Die Beurteilung der Französischen Revolution.....	149
4.1	Die empfindsam-moralische Betrachtungsweise: Sophie von La Roche.....	150
4.2	Die pragmatisch-skeptische Betrachtungsweise: J.I.E. von Wallenrod.....	152
4.3	Die historisch-politische Betrachtungsweise: Therese Huber.....	154
4.4	Die 'feministische' Betrachtungsweise: Marianne Ehrmann.....	161
5.	Auf dem Weg zum Nationalbewußtsein	
5.1	Was es heißt, ein(e) Deutsche(r) zu sein.....	165

5.2	F.H.Unger: Von "Julchen Grünthal"(1784/98) bis zu "Der junge Franzose und das deutsche Mädchen"(1810) - Der Wandel des Verhältnisses zu Frankreich als Ausdruck einer politischen Entwicklung.....	169
5.3	Krieg.....	173
6.	Politik - ein anderer Versuch, die Welt zu erweitern.....	176

Kapitel V

Zwischen Dilettantismus und verhinderter Professionalität

1.	Bildungsprofile.....	179
2.	Leben und Werk.....	183
3.	"Verhältnisse und Verhinderungen" (Ute Gerhard).....	186
	Anmerkungen.....	192

Anhang

	Gesamtverzeichnis.....	209
	Statistik I : Empfehlungen der Moralischen Wochenschriften.....	228
	Statistik II : Leseverhalten in den Romanen.....	231
	Statistik III : Zitate.....	236
	Statistik IV : Paraphrasen.....	240
	Statistik V : Anspielungen/Vergleiche.....	241
	Statistik VI : Antonomasien.....	244
	Statistik VII : Philosophische Lektüre, Erwähnungen, Zitate, Paraphrasen und Anspielungen.....	245
	Literaturverzeichnis.....	249